

Ferienprogramm fällt flach

SPD Lauenau reduziert sommerliches Angebot mangels Nachfrage / Entenrennen bleibt

VON BERND ALTHAMMER

LAUENAU. Zum ersten Mal seit 44 Jahren wird es kein Ferienprogramm des SPD-Ortsvereins Lauenau geben. Es bleibt nur das unverändert attraktive Entenrennen auf der Aue. Allerdings sollen im Frühherbst noch einige terminliche Angebote folgen.

„Hin- und hergerissen“, fühlt sich nach eigenen Angaben der erst im Frühjahr gewählte Vorsitzende Mario Kowalik. Es tue ihm außerordentlich leid, dass ausgerechnet er das Traditionsangebot der örtlichen Sozialdemokraten absagen müsse. Es war 1975 von Horst Sedlak und dem damaligen Vorsitzenden, Gerhard Broek, aus der Taufe gehoben worden. In besten Zeiten nutz-



Nur das immer noch beliebte Entenrennen bleibt vom gewohnten Lauenauer Ferienprogramm übrig.

FOTO: NAH

ten bis zu 350 Personen die durchschnittlich sechs Veranstaltungen, darunter etwa zwei Drittel Kinder. Mitunter mussten zwei Busse gechartert werden, um auswärtige Ziele zu erreichen.

In den Folgejahren fanden sich immer Mitglieder, die die

Termine organisierten oder die Zutaten für Kaffeepausen und Picknicks besorgten. Zuletzt kümmerten sich Marion Rehfeldt und Ursula Hupe um das Programm. Doch auch deren Ideen konnten den Trend nicht umkehren. Die Beteiligung ging immer weiter zurück.

„Dabei hatten wir so schöne Ziele gefunden“, sagt Kowalik und sieht eine Art Sättigungsprozess auch aufgrund immer zahlreicher werdender Freizeitangebote. Andererseits aber möchte er zu gern an der langen Tradition von Terminen für Daheimgebliebene festhalten. Auf jeden Fall bleibt es beim Entenrennen einschließlich des vorherigen Dekorierens der gelben Plastiktiere. Sie werden am Sonntag, 18. August, zum dann 15. Mal ins Wasser gesetzt. Wo dies der Fall sein kann, ist aber bislang noch offen. Denn die bisherige Regattastrecke steht aufgrund eines Eigentümerwechsels auf der Uferseite nicht mehr zur Verfügung. Der Verkauf der noch „nackten“ Enten erfolgt am Sonnabend,

29. Juni, in gewohnter Weise vor dem Edeka-Markt.

Im September soll ferner ein weiterer „Open Air“-Kinabend stattfinden, weil auch dieser zuletzt auf große Resonanz gestoßen war. Am 29. September folgt der nächste „Damenbasar“ in und an der Eishalle. Das Angebot an Secondhand-Kleidung und -Accessoires hat sich nach drei erfolgreichen Terminen fest etabliert. Und auch noch eine Tagessfahrt soll es im Herbst geben, kündigte Kowalik an: „Denn die sind eigentlich immer gut gelaufen.“

Auf die jeweiligen Termine will die SPD mit Flyern und Plakaten sowie in ihrem Schaukasten in der Coppenbrügger Landstraße stets rechtzeitig hinweisen.